

Sie erhalten Ihr Zertifikat „Fachkraft für tiergestützte Interventionen“, wenn Sie

- a) ein Praktikum von 20 UE (= 15 Zeit-Stunden) bis zur Abschlussprüfung absolviert haben. Hierfür legen Sie uns die unterschriebene Vereinbarung mit der Praktikumsstelle und Ihre Praktikums-Dokumentation vor.
- b) 90% der Video-Konferenzen und Praxisblöcke (= 302 UE) besucht haben, d.h. max. 33 UE (= ca 25 Zeitstunden) versäumt und die Inhalte nachgearbeitet haben.
- c) Ihre regelmäßige Anwesenheit und die bearbeiteten Themen in den regionalen Lerngruppen nachweisen.
- d) zu einem selbstgewählten Thema ein berufsfeldspezifisches Projekt mit einem Tier Ihrer Wahl durchführen (4-5 Lerneinheiten).
- e) eine wissenschaftlich basierte Abschlussarbeit zum eigenen Praxisprojekt (ca 20-30 Seiten) schreiben.
- f) Ihr Praxisprojekt im Rahmen eines Prüfungsgesprächs vorstellen, erklären und diskutieren (15 min Präsentation und ca 30 min Gespräch).

Das Zertifikat „Fachkraft für tiergestützte Interventionen“ wird erteilt, wenn all diese Nachweise erbracht und im Gesamtergebnis mit „bestanden“ bewertet werden, d.h. wenn der Prüfling aus Sicht der Prüfungskommission

- einfühlsam und respektvoll mit Mensch und Tier umgeht
- Tierschutzrichtlinien beachtet
- mit dem Kunden/Bewohner verständlich spricht
- dem Kunden/Bewohner zuhört und gezielte Fragen stellt, um seine Bedürfnisse/Wünsche herauszufinden
- die methodisch-didaktische Vorgehensweise stringent ist
- die fachlichen Hintergründe überzeugend darstellen kann
- die Vorgehensweise reflektiert und kritisch betrachtet werden kann

Für Praxisprojekt, Abschlussarbeit und Prüfungsgespräch hat der Prüfling die Möglichkeit, nach der Rückmeldung durch die Prüfungskommission bis zu zweimal jeden betreffenden Nachweis zu verbessern.